



## Beschlussvorlage

|                          |   |                                       |                                       |                                    |
|--------------------------|---|---------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Vorlage-Nr.:</b>      | BV/0352/2015  |                                       | <b>Datum:</b>                         | 29.06.2015                         |
| <b>Oberbürgermeister</b> |   |                                       |                                       |                                    |
| <b>Verfasser:</b>        | 17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum   | <b>Az:</b>                            |                                       |                                    |
| <b>Gremienweg:</b>       |   |                                       |                                       |                                    |
| <b>13.07.2015</b>        | <b>Haupt- und Finanzausschuss</b>   | <input type="checkbox"/> einstimmig   | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE   |
|                          |   | <input type="checkbox"/> abgelehnt    | <input type="checkbox"/> Kenntnis     | <input type="checkbox"/> abgesetzt |
|                          |   | <input type="checkbox"/> verwiesen    | <input type="checkbox"/> vertagt      | <input type="checkbox"/> geändert  |
|                          | TOP                      nicht öffentlich   | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |                                    |
| <b>17.07.2015</b>        | <b>Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"</b>  | <input type="checkbox"/> einstimmig   | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE   |
|                          |   | <input type="checkbox"/> abgelehnt    | <input type="checkbox"/> Kenntnis     | <input type="checkbox"/> abgesetzt |
|                          |   | <input type="checkbox"/> verwiesen    | <input type="checkbox"/> vertagt      | <input type="checkbox"/> geändert  |
|                          | TOP      1                      nicht öffentlich  | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |                                    |
| <b>24.07.2015</b>        | <b>Stadtrat</b>   | <input type="checkbox"/> einstimmig   | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE   |
|                          |   | <input type="checkbox"/> abgelehnt    | <input type="checkbox"/> Kenntnis     | <input type="checkbox"/> abgesetzt |
|                          |   | <input type="checkbox"/> verwiesen    | <input type="checkbox"/> vertagt      | <input type="checkbox"/> geändert  |
|                          | TOP                              öffentlich   | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |                                    |
| <b>Betreff:</b>          | <b>Feststellung Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz – Eigenbetrieb der Stadt Koblenz,,</b> |                                       |                                       |                                    |

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Eigenbetriebs „Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz“ in der vorliegenden Form fest. Der ausgewiesene Jahresgewinn 2014 in Höhe von 122.099,74 € wird der „Allgemeinen Rücklage“ zugeführt. Der im Jahresgewinn enthaltene steuerliche Gewinn in Höhe von 3.699,62 € ist für die nachstehend geplanten Maßnahmen zu verwenden:

- BSI konformer Umbau des Rechenzentrums
- Netzwerkausbau
- Einführung weiterer Module im Personalwesen

**Begründung:**

Die Bilanz zum 31.12.2014 schließt auf der Aktiv- und Passivseite mit einer Bilanzsumme von 6.011.259,53 € ab, die Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres 2014 weist einen Jahresgewinn von 122.099,74 € aus.

Der Empfehlung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgend, schlägt die Werkleitung vor, den Jahresgewinn in die „Allgemeine Rücklage“ einzustellen.

Dem geprüften Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Heimfarth & Partner ein „uneingeschränkter“ Bestätigungsvermerk erteilt.

**Begründung des Gremienweges:**

Der Beschluss des Stadtrates bezüglich der Mittelverwendung des steuerlich relevanten Gewinnanteils muss bis spätestens 31. August des Folgejahres gefasst sein, da sonst nach §44 Abs.6 EStG der Gewinn als ausgeschüttet gilt. In der Folge würden 15 % Kapitalertragsteuer und 5,5 % Solidaritätszuschlag anfallen. Um dies zu vermeiden, soll die letztmögliche Ratssitzung vor den Sommerferien am 24.07.2015 erreicht werden.

**Anlagen:**

Anlage 1: Bilanz

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Lagebericht

Anlage 4: Bestätigungsvermerk

Anlage 5: Vollständiger Jahresabschluss zum 31.12.2014 in Session eingestellt  
(nur für Werkausschuss in Papierform beigefügt)